

EOL-Lektion 2

Eröffnungsgebet

Diese Woche öffnen wir unsere Augen ein Stückchen weiter als zuvor.

Erlösung ist nicht schwierig.

Es ist nichts anderes als die Bereitschaft zu SEHEN, was wirklich ist.

Wir sind jetzt bereit, all die Dinge abzulegen,
die unserem Höheren Selbst nicht gedient haben
und die Wahrheit zu umarmen, die in uns schläft.

Es bewegt sich jetzt in uns,
wie ein Baby, das geboren werden will.

Wir hören seinem Lied zu und
wir lernen, wieder zu singen.

Dies ist der Moment unserer Geburt
und das Universum wartet auf uns.

Von James:

Die Lektion der letzten Woche hat den Rahmen dafür geschaffen, den wir für die nächsten 15 Wochen gebrauchen werden und wir beginnen jetzt, auf diesem Rahmen aufzubauen. Ich hoffe, dass Du weißt, was dieser Kurs lehren soll und der Richtung zugestimmt hast. Es ist Dir kaum möglich, im Moment alles voll und ganz anzunehmen und glücklicherweise ist die volle Zustimmung auch nicht erforderlich, nur ein wenig Bereitschaft. Wenn Du die Türe nur einen Spalt weit öffnen kannst, erledigt die Wahrheit alles Weitere und räumt alle anderen Blockaden beiseite, die Dich davon abgehalten haben, die Wirklichkeit zu erkennen, die sich niemals verändert hat. Ein Teil von Dir will immer noch an der Illusion festhalten, andernfalls wäre dieser Kurs nicht erforderlich und es ist wichtig, das einzugestehen. Du hättest sonst die Realität der Liebe schon vor langer Zeit akzeptiert und Du würdest nicht den sinnlosen Einbildungen Deines Ego's unterliegen. Doch Du bist schon weiter, offener und das ist alles, was wir im Moment brauchen.

Die Aufgabe der Hellsichtigen Kinder ist es, Deine Hand zu halten und Deine Angst zu mindern, damit Du Dich langsam dem Licht zuwenden und es wahrnehmen kannst. Die Rolle des Egos war, Dich der herrlichen Sonne den Rücken zukehren zu lassen und eine Welt von den Schatten aufzubauen, die Du über die Erde wirfst. Wir vergessen, dass es Schatten sind, und geben ihnen Wert und Bedeutung, während wir das Licht, das auf unseren Rücken scheint, verleugnen. Warum? Weil wir Angst haben. Wir haben Angst davor, vielleicht dafür bestraft zu werden, das wir uns abwenden, als ob es die größte Sünde wäre, die wir begehen können.

In der Bibel steht: „Ein Kind wird sie führen.“ Welch besseren Weg könnte es geben, die Angst abzubauen und sich dem Licht zuzuwenden als durch die Liebe eines Kindes? Das war schon immer der Plan und endlich ist er erfüllt. Die Tatsache, dass Du hier bist und Deine Hand ausstreckst, bedeutet, dass Du Dich ihnen anschließen willst und anderen helfen willst genauso, wie sie Dir geholfen haben. Wenn Du Dich wieder umwendest, um die Wärme des Lichtes zu erfahren, die es ausstrahlt, willst Du diese auch mit anderen teilen. Und das wirst Du.

Während der letzten Woche haben wir Dich gebeten, Dein Herz zu öffnen, um mit einem Kind in Kontakt zu treten, das Dich Erwecken lehrt. Ihr habt alle unterschiedliche Erfahrungen dabei gemacht. Manche hatten Kontakt mit einem Helfer, bevor der Kurs begann. Andere haben die Wirkung eines Hellsichtigen Kindes direkt durch einen Traum erlebt oder auf eine andere Art wie z.B. Meditation. Wieder andere mögen sich gewundert haben, ob überhaupt etwas passierte, ohne den Vorteil eines offensichtlichen Kontaktes. Es ist egal, was passierte, wisse, dass Du auf dem richtigen Weg bist und genau da bist, wo Du sein musst. Hier gibt es keine richtigen und keinen falschen Weg. Selbst wenn es Dir nicht gelungen ist, einen bewussten Kontakt herzustellen, holt sich Dein Bewusstsein alles, was es braucht, denn es hat schon die Berührung Deines Kindes gefühlt.. Erlaube Dir Deine Erfahrungen, sie ist in Ordnung ist, ganz gleich, wie sie ist, nichts wird Dich abhalten.

Wir versuchen in dieser Woche, die Verbindung bewusst zu vertiefen. Dabei verwenden wir weniger Zeit für die Theorie, sondern zeigen Dir die Methode, die die Tür Deines Herzens ein weiteres Stück öffnen wird. Der Hauptgrund, den Kontakt mit einem der Kinder herzustellen ist der, Dir zu helfen diese Lektionen auf eine Art zu verinnerlichen zu geben, die durch Lesen der Emails nie könntest. Sie helfen Dir, die Lektionen regelrecht in Deine Seele zu senken. Doch um das zu erreichen, müssen zuerst alle Verunreinigungen, die die Verbindung behindern, entfernt werden. Das geschieht, indem Du Energie durch Deine physischen Körperkanäle lenkst, gerade so, als ob Du ein Rohr mit einem kräftigen Wasserstrahl durchspülen würdest.

Die Lektion dieser Woche basiert auf einer Serie von Worten die Du von Deinem Kind erhältst. Jedes dieser Worte löst unendlich viele Möglichkeiten aus, die aufschlussreicher als jede traditionelle Führung sind. Wenn Du z.B. das Wort „Hingabe/Ergebung“ bekommst und versuchst einen Tag lang in dieser Energie zu leben, führt Dich Deine Seele in die feineren Wahrheiten dieser Erfahrung, die sonst vielleicht unbeachtet bleiben.

Wähle, für die Dauer von mindestens 10 Minuten täglich, einen Zeitpunkt, an dem Du ungestört bist. Lege ein Tagebuch neben Dich und wenn Du noch keines hast, solltest Du Dir eines anschaffen während dieses Kurses. Nachdem Du Dich entspannt und einige tiefe Atemzüge genommen hast, stelle Dir vor, ein Kind würde vor Dir stehen. Es ist nicht notwendig, dass Du es ganz genau siehst, es reicht eine ungefähre Vorstellung, wie es aussehen könnte. Fühle eine Weile lang die Liebe, die von dem Kind ausgeht, die Dich mit Licht erfüllt. Wenn Du den Namen Deines Führungskindes weißt, wiederhole diesen im Geist immer und immer wieder, als ob Du es in Deine Seele hineinrufst. Dann, wenn Du fertig bist, frage es nach einem einzigen Wort, ein Wort, das Dich alles für diesen Tag lehren wird.

Höre auf das Wort und merke es Dir, damit Du an diesem Tag mit diesem Wort meditieren kannst, was es bedeutet, wie Du in ihm leben kannst. Mach so viele Eintragungen in Dein Tagebuch wie erforderlich, damit Du es tiefer verinnerlichst. Wiederhole das mindestens fünf Mal in dieser Woche.

Du kannst es auch einige Male während des Tages machen. Es gibt keine Regeln, folge einfach Deiner eigenen Führung. Schließlich ist das eigentliche Ziel, Dein Bewusstsein der Führung Deiner eigenen Seele zu öffnen. Es ist nicht von Bedeutung, was ich Dir sage, sondern was Du Dir selbst sagst. Dadurch erkennst Du, dass Du das eigentlich schon immer getan hast. Wir versuchen nur, Dir dieses Wissen bewusst zu machen. Die Welt und alles auf ihr ist von Dir geschaffen worden. Du bist der Schöpfer Deines Universums. Du hast Dir dabei jedoch solche Grenzen gesetzt, dass Fehler einfach unvermeidbar waren. Dein Ego hat sich abgekapselt und das Ergebnis war Angst. Dann begann die Welt, die Du erzeugt hast,

diese Furcht zu spiegeln und die Sünde ward geboren. Der Sünde folgte die Strafe und schließlich die Erlösung. Wir bitten Dich, lediglich die Zwischenschritte zu überspringen und direkt zur Erlösung zu streben. Letztendlich ist die Erlösung, die wir suchen, das entscheidende Verstehen davon, dass die Welt, die Dein Ego wahrnimmt, nicht wirklich ist, sondern ein Spiegelbild der Wirklichkeit ist.

Der Sinn dieses Studienprogrammes ist, Dir den Unterschied zwischen der Wirklichen Welt und der Welt, die Du Dir als Ersatzwelt geschaffen hast, zu zeigen. (Wenn ich das Wort „Du“ gebrauche, meine ich sowohl die individuellen als auch die kollektiven Entscheidungen, die Du getroffen hast.) Die Welt, die Du Dir erschaffen hast, ist nicht wirklich. Das ist keine Metapher, sondern die Wahrheit, die Du erfahren musst. Eine andere Ansicht mag etwas leichter für Dich sein: Die Welt, die Du Dir erschaffen hast, ist ein winziger Bruchteil der Wirklichen Welt. Wenn Du Dich mit weit geöffneten Augen umsiehst, wirst Du verstehen, was das bedeutet. Bis dahin kannst Du nur ahnen, was das bedeutet. Doch Vorstellung und Wirklichkeit sind nicht das Gleiche. Du kannst Dir zwar vorstellen, wie sich ein Elefant anfühlt, doch erst wenn Du vor ihm stehst und seine dicke Haut berührst, weißt Du es wirklich.

Die Kinder sind wie der Führerkind eines Blinden. Sie kommen mit offenen Augen auf die Welt und sie führen uns den Weg, den wir bislang noch nicht selbst sehen. Vertraue dem, was Dir gezeigt wird und lass die Angst ,die Du vielleicht fühlst, hinter Dir. Sie wissen den Weg in die Sicherheit und werden Dich nicht in die Irre führen. Sie führen Dich zu Dir zurück, denn das ist die einzige Richtung, die Du gehen kannst.

Die Botschaft von Thomas

Wenn Du wüsstest, wie leicht es ist, eine Welt zu verändern und wie freudvoll es ist, der Liebe zu erlauben, alle Deine Träume zu ersetzen, würdest Du keinen Moment länger warten, um diese Lektion anzunehmen. Die Gabe der Kinder ist es, die Vision Deiner „Herrlichkeit“ zu erhalten und Dir zu helfen, sie selbst zu erkennen. Du hast mehr Helfer als Du Dir jemals vorstellen kannst, sowohl physische als auch nicht physische. Unsere Aufgabe als physische Wesen ist es, das Licht in der Welt zu verankern, das letztendlich Deine eigene Annahme beschleunigt. Und wenn Du anerkenntst, wer Du bist, unterstützt Du uns in dieser Aufgabe und die Welt wird sich mit der Schnelligkeit eines Wimpernschlages völlig verändern.

Ich bin glücklich darüber, dass so viele von euch mit einem Kind oder einer Führung in Kontakt treten. Die meisten von ihnen sind physische Wesen, die jetzt hier auf diesem Planeten leben, doch nicht alle. Das Universum ist viel größer als Du denkst, und viel kleiner. Letztendlich gibt es nur Dich und die ganze Realität ist in Dir enthalten. Doch bis Du diesen Schritt tust, sind wir hier, um Dich zu unterstützen. Bis Du so weit bist zu erkennen, wie klein die Welt ist, zeigen wir Dir, wie riesig sie ist.

Die Lektion dieser Woche mag Dir einfach vorkommen und Du bist versucht, sie zu durchheilen. Du legst hiermit den Grundstein für etwas viel wichtigeres und deshalb bitte ich Dich, auch diese Lektion sehr ernst zu nehmen. Ich versichere Dir, Du hast die Kanäle für die Übertragung geöffnet und das trifft auf alle von euch zu. Du bist schon erfolgreich, wenn Du nur ein Wort hörst, das wir Dir sagen. Wenn es Dir gelingt, eines dieser Worte zu verinnerlichen, bist Du schon ganz nah am erstrebten Ziel. Obwohl es einfach erscheint, legt die Übung dieser Woche den Grundstein für all das, was später noch kommen wird. Wenn Du fleißig bist, nützt es Dir mehr, als Du Dir vorstellen kannst.

Diese Woche geben wir Dir eine Serie von Worten und Du öffnest Deinen Geist der Kommunikation, die wir bieten. Es ist eine Kommunikation mit Deiner Seele, nicht mit etwas, dass außerhalb von Dir ist. Auch wir sind nicht außerhalb von Dir, denn das wäre unmöglich. Gott ist in Dir. Die Welt ist in Dir. DU bist in Dir. Lass es eine Woche der stillen Besinnung sein. Dann werden Deine Augen sehen, was wirklich vor Dir ist.

Wir lieben Dich. Thomas.